

INHALTSVERZEICHNIS

A EINLEITUNG	
I. Fragestellung	13
II. Archivalische Quellen als Grundlage der Untersuchung.....	16
III. Forschungsstand	21
B THEMATISCHE EINFÜHRUNG	
I. Bayerische Gewerbeaufsicht als Urheber der verwendeten Quellen	24
1. Gewerbeaufsicht als Behörde	24
1.1 Entstehung und räumliche Zuständigkeit	24
1.2 Organisation und Aufgaben der Gewerbeaufsicht.....	26
1.3 Dokumentation der Inspektionen – Tagebücher und Jahresberichte.....	31
1.4 Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden	32
1.5 Verhältnis der Gewerbeaufsicht zu den Arbeitgebern und den Arbeitern.....	35
2. Quellen zur Gewerbeaufsicht – Tagebücher, Bezirksamtsakten und Jahresberichte.....	37
2.1 Tagebücher der Gewerbeinspektoren.....	37
2.2 Bezirksamtsakten	43
2.3 Jahresberichte der bayerischen Gewerbeaufsicht	45
II. Wirtschaftliche Lage im Deutschen Reich zwischen 1870 und 1914 als Grundlage für das Auftreten ausländischer Wanderarbeiter	47
1. Gründerboom und Gründerkrise bis 1895	47

2. Zeit der Hochkonjunktur 1896 - 1914	49
3. Wanderarbeiter in Deutschland 1890 - 1914	49
III. Entwicklung der Ziegelherstellung in Deutschland..	54
1. Literatur zur Ziegeltechnik	54
2. Vorindustrielle Ziegelproduktion – die Ziegelhütte mit Handschlagverfahren	55
3. Industrialisierte Ziegelfertigung seit 1860 – die Maschinenziegelei mit Ringofen.....	60
C ZIEGELEIEN IN MITTELFRANKEN	
I. Voraussetzungen für die Entstehung und räumliche Ausbreitung der mittelfränkischen Ziegelindustrie ..	75
1. Voraussetzungen für die Entstehung	75
2. Räumliche Ausbreitung	76
II. Anzahl mittelfränkischer Ziegeleien und ihre technische Ausstattung	83
1. Anzahl mittelfränkischer Ziegeleien	83
2. Technische Ausstattung mittelfränkischer Ziegeleien...	94
3. Betriebsstillegungen	96
III. Gründer und Unternehmer mittelfränkischer Ziegeleien.....	99
1. Branchenvielfalt bei der beruflichen und sozialen Herkunft der Gründer und Unternehmer	99
2. Geographische Herkunft der Unternehmer	105
3. Besitzwechsel in der Ziegelindustrie.....	106

D ARBEITSWELT DER ZIEGLER

I. Anzahl und Herkunft der Arbeitskräfte	111
1. Anzahl der Arbeitskräfte	111
2. Herkunft der Arbeitskräfte	114
II. Berufliche Organisationsformen der Wanderziegler...	121
1. Genossenschaftliches System.....	121
2. Akkordanten- oder Zwischenmeistersystem.....	122
III. Tätigkeiten der Ziegeleiarbeiter und ihre Berufsbezeichnungen.....	129
1. Vorbemerkung zu den Berufsbezeichnungen.....	129
2. Ziegelmeister und Akkordanten	130
2.1 Festangestellte deutsche Ziegelmeister	130
2.2 Stellung des Ziegelmeisters im genossenschaftlichen System.....	133
2.3 Die Stellung des Ziegelmeisters im Akkordanten- oder Zwischenmeistersystem.....	134
3. Tätigkeitsbereiche der Ziegler.....	136
3.1 Gewinnung des Tons und dessen Aufbereitung	136
3.2 Transport („das Karren“) von Ton und fertigen Steinen.....	137
3.3 Formen der Ziegelsteine bzw. der Dachziegel	137
3.4 Transport (Abtragen) der geformten Steine zum Vortrocknen.....	139
3.5 Einräumen des Ringofens, das Brennen und Ausräumen der Ziegel	140
3.6 Verladen und Transport der fertigen Steine	141
3.7 Beschäftigte anderer Berufe in den Ziegeleien	141

4. Tätigkeitsbereiche der Arbeiterinnen	142
4.1 Einschränkung der Beschäftigungsmöglichkeiten durch Arbeiterschutzbestimmungen.....	142
4.2 Handarbeiten und Handlangerdienste	144
4.3 Arbeiten, die mit dem Trocknen der Ziegel zusammenhängen	144
4.4 Transport und Verladen der Steine	147
4.5 Produktion von Dachziegeln.....	148
4.6 Verbotene Beschäftigung am Ziegelofen	148
4.7 Tätigkeiten außerhalb der eigentlichen Ziegelproduktion	149
5. Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen.....	150
6. Arbeitszeiten.....	152

E LEBENSVERHÄLTNISSE DER ZIEGLER

I. Verpflegung der Ziegeleiarbeiter mit Speisen und Getränken	155
1. Selbstverpflegung der Ziegeleiarbeiter.....	156
1.1 Selbstverpflegung einheimischer Arbeiter	156
1.2 Eigene Gemeinschaftsverpflegung der saisonalen Wanderarbeiter	157
1.2.1 Gemeinschaftsverpflegung der lippischen Wanderarbeiter.....	157
1.2.2 Gemeinschaftsverpflegung der italienischen Wanderarbeiter.....	160
2. Verpflegung in der Kantine	165
2.1. Kantinen und ihre Bewirtschaftung	165
2.2 Speisen, Kaffee und Bier in der Kantine	168
3. Mißstände im Kantinenwesen	175
3.1 Die nachteilige Rolle des Ziegelmeisters und das Fehlen von Konzessionen.....	175
3.2 Vorschußzahlungen und Blechmarken	177

3.3	Überhöhte Bierpreise und Angaben zur Qualität von Speisen und Getränken	179
3.4	Mängel bei der Versorgung mit Trinkwasser	182
II.	Unterkünfte der Ziegeleiarbeiter	186
1.	Schlafstellen	187
1.1	Schlafstellen auf den Ringöfen.....	188
1.2	Schlafstellen in Trockenschuppen und in der Nähe von Maschinen	191
2.	Kleine Gemeinschaftsunterkünfte	192
3.	Größere Gemeinschaftsunterkünfte für Wanderarbeiter	197
4.	Wohnungen.....	201
4.1	Werkwohnungen für Ziegelmeister und Maschinisten	202
4.2	Werkwohnungen für Arbeiter mit Familien.....	202
4.3	Wohnungen für Arbeiter mit Familien außerhalb der Ziegeleien	203
5.	Arbeiterschlahäuser	204
5.1	Arbeiterschlahäuser für Familien.....	205
5.2	Arbeiterschlahäuser mit Zimmern für ledige Arbeiter	205
5.3	Arbeiterschlahaus mit großen Schlafräumen.....	205
6.	Sauberkeit der Unterkünfte und sanitäre Einrichtungen	206
7.	Sittenwidrige Unterkünfte	208
7.1	Gemeinsame Benutzung eines Bettes.....	208
7.2	Unterbringung lediger Arbeiterinnen	210
8.	Modernisierung der Unterkünfte	211
9.	Ziegeleien ohne Arbeiterunterkünfte.....	213

III. Integration ortsfremder Ziegeleiarbeiter	215
F ZUSAMMENFASSUNG	221
G QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	
I. Quellennachweise im Text	224
II. Quellenverzeichnis benutzter Akten des Staatsarchivs Nürnberg.....	225
III. Literaturverzeichnis	236
IV. Verzeichnis der Tabellen	248
V. Verzeichnis der Abbildungen.....	250
VI. Quellennachweis der Abbildungen	251